

Erfolge bei den Diözesanmeisterschaften in Bell

Die Senioren des Schützenbezirks „Wied“ aus Fernthal und Waldbreitbach gewannen bei den Meisterschaften des Diözesanverbandes Trier alle vier zu vergebenden ersten Plätze.

In der Schützenklasse wird Freihand geschossen, den Senioren ab 60 gestattet man angestrichen zu schießen, das heißt bei der Disziplin mit dem Luftgewehr und dem KK Standardgewehr darf das Sportgerät auf die Stange umfassende Hand gelegt werden.

Bei den „jüngeren“ Senioren bis 70 gewann mit dem Luftgewehr und sehr guten 197 Ringen von 200 möglichen Ringen Ronald Knab von den Sankt-Hubertus-Schützen Fernthal.

Sein Vereinskamerad Wolfgang Lück siegte mit dem KK- Gewehr auf 50 Meter und beachtlichen 189 Ringen und mit Heinz Roth erreichte die Fernthaler Mannschaft den vierten Platz mit dem KK Gewehr.

Bei den Senioren ab 70 gewann Günter Trömmer von der Sankt-Sebastianus-Schützenbruderschaft Waldbreitbach die Disziplin Luftgewehr mit 195 Ringen und mit dem KK -Gewehr und 185 Ringen wurde Vereinskamerad Justus Reiprich ebenfalls Erster.

Die Waldbreitbacher konnten dann, mit dem fast 85 jährigen Schützen Richard Hahn, im KK-Schießen den dritten Platz und mit dem Luftgewehr Platz vier belegen.

Die Qualifikation für die Diözesan-Meisterschaften musste bei den Bezirksmeisterschaften im Januar erfüllt werden und da war bei 12 Bezirksverbänden und über 100 historischen Schützenbruderschaften im Diözesanverband Trier der Bezirksverband „Wied“ gut aufgestellt.



BUZ: Die siegreichen Schützen aus Fernthal und Waldbreitbach vor dem Schützenhaus in Waldbreitbach (von links): Richard Hahn, Justus Reiprich, Günter Trömmer, Wolfgang Lück und Ronald Knab . Foto/Text: Hans Hartenfels